

Pressemitteilung

„Ich möchte leben!“

Junges Paar kämpft um seine gemeinsame Zukunft

Köln/Koblenz, 14.07.2021 – Die 30-jährige Sofia – Familie, Freunde und Wurzeln in Koblenz - ist schon zum dritten Mal an Blutkrebs erkrankt. Jetzt kann nur noch ein passender Spender oder Spenderin ihr Leben retten. Ihr Freund Nico ist von seinem Auslandssemester aus Budapest zurückgekehrt und weicht nicht mehr von ihrer Seite. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/team-sofia ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zu:r Lebensretter:in werden.

Sofia und Nico. Zwei weltoffene, empathische Menschen, die dem Leben positiv entgegenblicken. Seit über drei Jahren sind die beiden ein Paar. Sie reisen viel und gerne, sind neugierig auf fremde Landschaften und Kulturen. Sofia befindet sich gerade im Referendariat, Nico in seinem Masterstudium der Psychologie. Beide befinden sich kurz vor ihrem Abschluss. In ihrer gemeinsamen Zeit kochen sie gerne zusammen, unternehmen kulinarische Streifzüge in die Umgebung, am Wochenende sind sie in der Natur unterwegs. Das ist ihr Leben. Eigentlich könnte alles gut sein. Eigentlich.

Bereits 2011, kurz nach ihrem Abitur, erkrankt Sofia an Lymphdrüsenkrebs. Nach fünf Monaten Chemotherapie wird sie entlassen. Sie beginnt ein Jurastudium, das sie auch erfolgreich abschließt. 2018 entscheidet sie sich für den Masterstudiengang „Internationales Migrations- und Flüchtlingsrecht“ und geht dafür nach Amsterdam. Ihr Ziel ist es, später eine sinnvolle Arbeit zu finden, bei der sie weniger privilegierten Menschen helfen kann. Nur einen Monat später bekommt sie eine Mandelentzündung, kann kaum essen und leidet unter extremen Nachtschweiß. Alarmiert durch die Erinnerungen an die Ersterkrankung, die dieselben Symptome aufwies, fährt sie mit dem Zug nach Koblenz zurück, um ihren ehemaligen Onkologen aufzusuchen. Das Blutbild und eine durchgeführte Knochenmarkpunktion sprechen eine eindeutige Sprache: Sofia hat Blutkrebs! Sofort wird mit der Chemotherapie begonnen. Eine eigentlich geplante Stammzelltransplantation wird nicht durchgeführt, da Sofia ungewöhnlich gut auf die Chemotherapie reagiert. Bereits nach dem zweiten Zyklus sind keine Krebszellen mehr nachweisbar. Nach sechs Zyklen wird sie im März 2019 entlassen.

Weil sie nun alle vier Wochen regelmäßig zur Vorsorge muss, gibt sie ihr Studium in Amsterdam auf und beginnt stattdessen ihr Referendariat in Deutschland, um anschließend das zweite Staatsexamen abzulegen. Im Rahmen der monatlichen Untersuchungen zeigen sich im Dezember 2020 wieder erste kleine Auffälligkeiten. Allerdings so gering, dass man die Veränderungen zunächst nur beobachten kann. Doch im Mai sind ihre Werte so negativ, dass sie der Wahrheit ins Gesicht schauen muss: Sie hat einen zweiten Rückfall. Der Blutkrebs ist wieder da. Seit Anfang Juni bekommt sie Chemotherapien. Fieber,

Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust und Pilzinfektionen sind die Nebenwirkungen, mit denen sie zu kämpfen hat.

„Weil sich die Anzeichen eines erneuten Rückfalls über mehrere Wochen anbahnten, stand ich dieses Mal nicht ganz so unter Schock wie beim ersten Rezidiv. Obwohl ich stark genug bin, auch ein drittes Mal zu kämpfen, habe ich natürlich auch Tiefpunkte. Ich frage mich: warum ich? Warum so jung? Warum gleich drei Mal? Da wechseln sich Wut, Angst und Verzweiflung ab. Ich schreibe jetzt Tagebuch, um all das zu verarbeiten und um mir die vielen belastenden Gedanken von der Seele zu schreiben. Denn ich brauche die Kraft, um das durchzustehen, was jetzt noch einmal auf mich zukommt“, erklärt Sofia.

Ihr Freund Nico, der gerade ein Auslandssemester absolviert, bricht dieses frühzeitig ab und kehrt zurück, obwohl Sofia will, dass Nico und alle anderen, die sie kennen und lieben, trotz ihrer schweren Erkrankung ihr Leben weiterleben sollen. „Es kann doch nicht sein, dass das Leben meiner Liebsten meinetwegen pausiert“, sagt sie. Aber Nico weicht nicht mehr von ihrer Seite: „Ich habe aus dem ersten Rückfall von Sofia 2018 viel gelernt. Ich schaue nicht mehr auf Eventualitäten, was alles sein könnte. Das macht einen kaputt. Jetzt gehen wir von Tag zu Tag. Schritt für Schritt. Und ich beginne auch auf mich zu achten, weil ich selber Kräfte brauche, um für Sofia da zu sein“, so Nico.

Zusammen haben sie zwei große Träume: Gerne möchten sie, wenn Sofia ihr Referendariat und Nico sein Masterstudium beendet hat, eine Reise um die Welt machen. Mit wenig Geld, aber dafür ohne Zeitdruck und einfach mal unbeschwert. Ohne Krankheit und Überlebenskampf. Außerdem wünschen Sie sich in naher Zukunft eine eigene Familie zu gründen, in einem schönen Haus zu wohnen und das Leben wieder unbeschwert genießen zu dürfen. Dafür kämpfen sie.

Doch alleine können sie diesen Kampf nicht gewinnen. Nur eine Stammzelltransplantation kann Sofias Leben retten kann. Chemotherapien alleine reichen nicht aus. Ihre große Schwester Giuliana kommt als Spenderin leider nicht in Frage. Nico wendet sich daher hilfeschend an die Öffentlichkeit: „Sofia ist die loyalste und großartigste Freundin, Tochter und Schwester, die man sich vorstellen kann. Wir möchten sie nicht verlieren. Deshalb bitten wir alle, die von diesem Aufruf erfahren: Lasst euch registrieren. Damit schenkt ihr Sofia das Größte und Wertvollste, das es gibt – einfach nur leben zu dürfen! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Sofia und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/team-sofia die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhausabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE24 7004 0060 8987 0002 38

Verwendungszweck: SXB 001 Sofia

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender:innen registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de